

Meine Südstadt

Die Stadtteilzeitung

Ausgabe 5 – November 2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Tage werden kürzer, die Menschen machen es sich zu Hause gemütlich und der große Laternenumzug in der Südstadt steht in den Startlöchern – kurzum: Der Herbst ist da – und mit ihm eine neue Ausgabe der Stadtteilzeitung „Meine Südstadt“!

Wir haben die sommerlichen Tage bei einem **Kaffeetrinken im Südstadtpark** ausklingen lassen und uns über gute Stimmung und angeregte Gespräche bei Gebäck und Kaffee gefreut. Eine kleine Galerie des kunterbunten Treibens sehen Sie auf diesem Titelblatt.

Anlass zur Freude gibt der schnelle und bisher reibungslose Bau des **Familienzentrums Südstadt**. Diese zweite große Maßnahme, die mit Mitteln des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt gefördert wird, ist nahezu fertig gestellt. Die Einweihung soll Anfang 2018 gefeiert werden – gerne mit Ihnen und vielen weiteren kleinen und großen Südstädterinnen und Südstädtern! Was Sie dort erwartet, erläutern Doris Hinz (künftige Koordinatorin) und Sabine Winter (Leiterin des Kindergartens Südstadt) in einem Interview auf Seite 2.

Ist Sturm Xavier eine Auswirkung des Klimawandels oder normales Herbstwetter? Wie auch immer – die Südstadt macht sich in Sachen Klimaschutz auf den Weg. Dazu wird derzeit ein **Energetisches Quartierskonzept** für die Südstadt erstellt – näheres dazu erfahren Sie auf Seite 6.

In Auftrag gegeben wurde auch die Planung für die Umgestaltung des **WestTors** (also des Kreuzungsbereichs Theodor-Storm-Straße, Hamburger Straße und Ostlandstraße). Damit ist eine weitere Maßnahme der Sozialen Stadt in der Planung! Auf Grundlage erster Entwürfe führen wir im Frühjahr 2018 eine öffentliche Bürgerbeteiligung durch.

In guter Tradition halten wir Sie auch in dieser Ausgabe auf dem Laufenden über den Stadtteilbeirat Südstadt und die aktuellen Projekte des Verfügungsfonds.

Haben Sie Interesse an der Stadtteilentwicklung? Wünschen Sie mehr Informationen, möchten Sie sich engagieren? Dann besuchen Sie mich gerne im Stadtteilbüro Südstadt – ich freue mich über Ihren Besuch!

Katharine Wegner

Katharine Wegner
Quartiersmanagement Südstadt



Foto: Andrea Schönrock



Der Bau des Familienzentrums ist fast fertig gestellt

Familienzentrum Südstadt

Anfang 2018 wird das Familienzentrum Südstadt mit Städtebaufördermitteln des Programms Soziale Stadt fertig gestellt und seine Türen für den Stadtteil öffnen. Dort, wo jetzt noch reges Bautreiben herrscht, wird Doris Hinz ihre Arbeit als Koordinatorin der Einrichtung aufnehmen. Sie ist im Stadtteil keine Unbekannte: Neben der Leiterin Sabine Winter ist sie eine der dienstältesten Mitarbeiterinnen des Kindergartens Südstadt. Wir sprachen mit beiden über die bevorstehende Eröffnung des Familienzentrums.

Frau Winter, Frau Hinz: Bald sind die Bauarbeiten zum Familienzentrum beendet...

Frau Winter: ...und ich staune, wie schnell! Die Idee zum Familienzentrum Südstadt hatten wir zwar schon vor langer, langer Zeit, aber erst im letzten Jahr nahm das ganze an Fahrt auf. Und dann ging es gefühlt auch sehr schnell: Am 14. Juli dieses Jahres war der Spatenstich und nun ist der Bau so gut wie abgeschlossen. Ich freue mich sehr, dass der langgehegte Wunsch nach einem Familienzentrum nun in Erfüllung geht.

Familienzentrum Südstadt – was ist das?

Frau Hinz: Das Familienzentrum Südstadt soll ein Ort sein, an dem sich Menschen jeden Alters und jeder Kultur wohlfühlen, austauschen und vielfältige Unterstützung und Lebenshilfe erfahren. Auch möchten wir Raum geben für ehrenamtliches Engagement: Wer Interesse hat, hier etwas für den Stadtteil auf die Beine zu stellen, ist herzlich eingeladen!



Sabine Winter (Kita Südstadt) und Doris Hinz (Koordinatorin Familienzentrum)



Frau Hinz, Sie werden künftig als Koordinatorin des Familienzentrums Südstadt tätig sein, die Kirchengemeinde Segeberg übernimmt die Kosten für Ihre Stelle. Was wird Ihre Aufgabe sein?

Frau Hinz: Oh, das ist ein bunter Strauß unterschiedlicher Tätigkeiten! Zunächst werde ich mich damit auseinander setzen, welche Angebote für die Südstadt sinnvoll, gut und realisierbar sind. Dazu werde ich in regem Austausch mit den Menschen des Stadtteils stehen, aber auch mit unterschiedlichen Netzwerkpartnerinnen und -partnern. Ziel ist es, das Haus durch eine Vielzahl qualitätsvoller Angebote mit Leben zu füllen.

Was wünschen Sie sich für das Familienzentrum?

Frau Hinz, Frau Winter: Wir wünschen uns, dass viele, viele Menschen den Weg zu uns finden und das Familienzentrum mit uns gemeinsam gestalten. Dazu laden wir alle herzlich ein!

Stadtteilbeirat Südstadt – Weiter geht's!

Der Stadtteilbeirat Südstadt tagt mittlerweile seit drei Jahren und das in schöner Regelmäßigkeit. Im Sommer beschäftigte sich der Beirat auf einem Workshop mit der Umsetzung des Programms „Soziale Stadt“ in der Südstadt und dabei auch mit seiner eigenen Arbeit. Fazit: Weiter so, auch wenn die eine oder andere Schwachstelle noch behoben werden mag. So wünscht sich der Beirat nach wie vor eine stärkere Wahrnehmung seiner Arbeit in der Öffentlichkeit und würde sich dabei sehr über mehr Besucherinnen und Besucher freuen – die dann auch gerne über alles mitdiskutieren dürfen und sollen! In diesem Sinne: Herzlich willkommen zur nächsten Beiratssitzung!

Im Juli nutzte der Beirat das gute Wetter für eine Sitzung im Freien

Stadtteilbeirat Südstadt

Die nächste Sitzung findet statt am

Dienstag, den 14. November, 19.00 Uhr

**Franz-Claudius-Schule
Falkenburger Straße 94**



Foto Glombik, Lübeck, nachrichten

Das WestTor – eine neue Gestaltung kommt

Das WestTor, der westliche Gebietseingang in die Südstadt rund um den Kreuzungsbereich Hamburger Straße und Theodor-Storm-Straße, soll neu gestaltet werden. Bisher gibt es hier wenig, das den Aufenthalt angenehm macht oder gar zum Verweilen einlädt. So verwundert es nicht, dass der Ort überwiegend als Durchgangsort wahrgenommen wird – nicht zuletzt aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens. Das soll bald anders werden, denn das WestTor soll ein offenes, freundliches Gesicht erhalten,

das die dort Ankommenden begrüßt und Lust macht, in die Südstadt zu kommen. Für eine solche Platzgestaltung hatte sich der Stadtteilbeirat Südstadt ausgesprochen.

Das Büro G2 Landschaft ist nun mit der Planung beauftragt. Sobald Entwürfe vorliegen, werden die Stadt Bad Segeberg und das Stadtteilbüro Südstadt zu einer öffentlichen Bürgerbeteiligung einladen – Termin und Ort werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.



So sieht das WestTor heute aus





Foto: dieDOSE e.V.

Indianertrommel – gebaut bei der Ferienfreizeit des Vereins dieDOSE e.V.

Verfügungsfonds – eine Bereicherung für das Stadtleben

In den letzten Monaten wurden erneut Projekte über den Verfügungsfonds Südstadt finanziert. Besonders ins Auge fallen darunter die drei Hochbeete im Nahversorgungszentrum, die der Kleingartenverein Bad Segeberg e.V. für die Südstadt zum Mitgärtnern realisiert hat. Die kleine grüne Minioase sah nicht nur schön aus, sondern beherbergte auch einiges Obst, Gemüse, Kräuter und Blumen zum Gärtnern und Ernten – und tut dies in 2018 wieder!

Eine Reihe von Spiel-, Sport- und Spaßaktionen für Kinder und Jugendliche der Südstadt liefen in den Sommer- und Herbstmonaten. Großer Beliebtheit erfreute sich das Sportangebot „Eine runde Sache“, bei der die Bewegung rund um den Ball gefördert wurde. Großen Anklang fand auch das Projekt „Südstadtsegeln“, einem Segel-Schnupperkurs für Kinder im Sommer. Der

Wettergott war dem Projekt gnädig und so wurde das Kentertraining als willkommene Abkühlung genossen!

Aber auch die Ferienfreizeit „Zu Gast bei den Indianern“ wurde gut nachgefragt – kein Wunder, schließlich gab es vom Trommelbau über die Schamanengeschichte bis zum Training mit Pfeil und Bogen alles, was das Indianerherz begehrt.

Und da es den Verfügungsfonds auch im Jahr 2018 geben wird, können Sie sich auch in Zukunft auf zahlreiche weitere Projekte, Aktivitäten und Festivitäten in der Südstadt freuen! Wenn auch Sie eine Idee für den Verfügungsfonds haben, sich über die Projekte informieren oder mitmachen möchten, erfahren Sie mehr im Stadtleb Büro Südstadt oder auf der Homepage der Stadt Bad Segeberg: www.bad-segeberg.de/Wirtschaft-Bauen/Soziale-Stadt-Südstadt/Verfügungsfonds

Projekte „Urban gardening“ und „Südstadtsegeln“



Foto: Segeberger Segel Club e.V.

Aktuelles

aus der Südstadt

Kieler Modell eröffnet

An der Theodor-Storm-Straße 71 ist eine Wohnanlage entstanden, die zunächst der Unterbringung von Flüchtlingen und in einer zweiten Phase für altengerechtes Wohnen dienen soll. Bauherrin ist die Wankendorfer Gesellschaft für kommunale Stadtentwicklung mbH. Etwa 60 Bewohnerinnen und Bewohner sind bereits eingezogen. Derzeit hat die Stadt Segeberg das Gebäude angemietet.



Kieler Modell

Schlüsselübergabe an Bürgermeister Schönfeld

(von links nach rechts: Dr. Schlenz, wankendorfer; Bürgermeister Schönfeld; Innenminister Stüttgen; Bürgervorsteherin Altner; Bernd Hentschel, wankendorfer)

Kinder-Parkplatz in der Weihnachtszeit

Der Verein dieDOSE bietet an allen 4 Advents-Samstagen einen „Kinder-Parkplatz“ an. Hier sollen Kinder mit viel Spaß Weihnachtliches & Besinnliches erleben, während die Eltern ihre Besorgungen erledigen. Es wird gebastelt, gespielt, Geschichten vorgelesen und dazu gibt es gesundes Naschwerk.

Wann:

**Immer am Samstag:
02.12. + 09.12. + 16.12. +
23.12.2017 von:
11.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

**Wo: Sporthalle der
Franz-Claudius-Schule
Falkenburger Straße**

**Infos gibt es unter
04551 / 96 96 4 24**

„Fifty / Fifty in den Schulen der Südstadt!

Wie ein klimafreundlicher Umgang mit den Ressourcen gelingen kann, wird die nächsten drei Jahre in den Schulen der Südstadt über einen Berater im Rahmen des Programms „Fifty/fifty“ vermittelt. Alle erzielten Einsparungen werden errechnet und den Schulen zur Hälfte gutgeschrieben. Die andere Hälfte fließt zurück in den Haushalt des Schulverbandes; also fifty/fifty. Infos: www.fifty-fifty.eu.

Zwischenevaluation Südstadt

Das Programm „Soziale Stadt“ läuft seit 2012 in der Südstadt. Mit der Einrichtung des Stadtteilbüros Südstadt und des Stadtteilbeirats Südstadt in 2014, aber auch mit der Fertigstellung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts in 2015 wurden wichtige Rahmenbedingungen gesetzt. Wie hat sich die Südstadt seitdem entwickelt? Wie erfolgreich läuft die Programmumsetzung „Soziale Stadt“?

Diesen Fragen geht das Stadtteilbüro Südstadt gerade in einer Zwischenevaluation nach, die künftig auf der Homepage der Stadt Bad Segeberg verfügbar sein wird.

Klimaschutz

Illustration: Angelika Neiser



Fit im Klimaschutz Energetisches Quartierskonzept

Der Klimawandel ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Die Stadt Bad Segeberg hat deshalb ein Konzept auf den Weg gebracht, das die Südstadt in Sachen Klimaschutz fit machen soll. Das Energetische Quartierskonzept, so die offizielle Bezeichnung, soll prüfen, in welchem energetischen Zustand sich die Südstadt befindet. Für die Dauer von einem Jahr werden die Energie- und Wärmeversorgung sowie der Verbrauch und der Zustand der Gebäude unter die Lupe genommen.



Damit beauftragt wurde die ZEBAU GmbH (Zentrum für Energie, Architektur, Bauen und Umwelt) aus Hamburg zusammen mit der Ingenieursgesellschaft Averdung mbH. Ihre Aufgabe wird es sein, detaillierte Vorschläge zu erarbeiten, wie und wo in der Südstadt Energie und CO₂ eingespart werden können. Im Fokus liegen dabei zum Beispiel die Sanierung von Gebäuden, der Ausbau erneuerbarer Energien und Verbesserungen bei den Versorgungslösungen. Auch werden die Möglichkeiten für weitere Urban Gardening Projekte geprüft.

Die Ergebnisse sollen nicht nur das Klima schützen und die Energiebilanz der Stadt verbessern. Sie sollen auch helfen, Kosten zu sparen und damit auch den Geldbeutel der MieterInnen und AnwohnerInnen zu schonen. Für die erfolgreiche Umsetzung und Betreuung des Konzepts soll Anfang 2019 ein/e SanierungsmanagerIn in der Südstadt eingesetzt werden, die bzw. der den Bewohnerinnen und Bewohnern der Südstadt in Sachen Klimaschutz beratend zur Seite steht.

Finanziert wird das Energetische Quartierskonzept aus Fördermitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Investitionsbank Schleswig Holstein. Eine Informationsveranstaltung für die Bewohnerinnen und Bewohner ist Anfang des nächsten Jahres geplant.

Das mit dem Quartierskonzept beauftragte Planerteam (v.l. nach rechts: Jan Gerbitz, Zebau, Lars Beckmannshagen, Zebau, Helmut Adwiraah, Averdung Ingenieure) ist nun häufiger in der Südstadt anzutreffen

Schlaglichter aus der Südstadt

zum Thema Klimaschutz

Die Südstadt macht sich auf in Sachen Klimaschutz (siehe Artikel Energetisches Quartierskonzept vorige Seite). Wir haben das zum Anlass genommen um die Menschen in der Südstadt zu fragen, wie sie zum Thema Klimaschutz in ihrem Stadtteil stehen. Hier sehen Sie einen Auszug:



„Ich denke Klimaschutz betrifft uns immer alle. Jeder kann da easy seinen Beitrag machen und sein Verhalten ändern. Zum Beispiel bewusster einkaufen, oder öfter mal zu Fuß gehen oder mit dem Rad in die Innenstadt fahren.“ – **Björn Wollesen:** Anwohner



„Die Mitfahrbank ist eine gute Idee, wird leider aber viel zu wenig genutzt. Ich persönlich wünsche mir eine Leihstation für Elektrofahrräder. Das finde ich auch für ältere Menschen wichtig. Klimaschutz bedeutet für mich aber auch, die Jugendlichen miteinzu binden und fit für die Zukunft zu machen.“ – **Angelika Capellan:** Anwohnerin

„Klimaschutz kann man nicht genug machen. Jeder kann sich da einbringen. Da ist bestimmt noch Luft nach oben.“ – **Johanna Rath sack:** in Bad Segeberg aufgewachsen



„Ich finde es gut, dass es ein Energetisches Quartierskonzept gibt. Vor allem beim Straßenverkehr sehe ich aber noch großen Handlungsbedarf.“ – **Frau Schaubach:** Anwohnerin



„Ich glaube nicht, dass wir in der Südstadt ein großes Problem mit Klimaschutz haben. Wir haben hier ja keine größere Industrie. Ich verbrauche natürlich aber auch selbst was, zum Beispiel durch mein Motorrad. Ich versuche aber trotzdem im Haushalt umweltbewusst zu handeln.“ – **Frau Rünger:** Anwohnerin



„Wir haben hier alle Fernwärme, das ist natürlich ein großer Vorteil. Allerdings wird die Theodor-Storm-Straße quasi als Durchfahrtsstraße genutzt. Das ist nicht optimal, auch wegen der Raser. Hier sollte man über eine schonende Verkehrsberuhigung nachdenken.“ – **Werner Schirmer:** Anwohner

„Wir sind gerade frisch hergezogen. Dass unser neues Zuhause vor zwei Jahren frisch gedämmt wurde, hat da schon eine Rolle gespielt. Es spart ja schließlich auch Energie und Kosten. Vor allem im Alltag kann man darauf achten umweltbewusst zu leben. Es spiegelt sich ja alles im Klima wieder, was man tut und was für Spuren man hinterlässt“ – N.N.

Herzlichen Dank an alle, die sich die Zeit für ein Gespräch genommen haben!

Termine in der Südstadt

Dienstag 14.11.2017, 19:00 Uhr,
Stadtteilbeirat Südstadt
Ort: Franz-Claudius-Schule
Falkenburger Straße 94

Mittwoch 15.11.2017, 17:00 – 19:00 Uhr
„Leuchtender Südstadtpark“, Gemeinsames
Laternenfest mit Laternenlauf.
Ort: Basketballfeld Südstadtpark.
Laterne und Trinkbecher nicht vergessen.

Samstag 09.12.2017 11:00 – 15:00 Uhr **„Süd-
stadt-Weihnachtsklönschnack“** Die Initiative
Südstadt lädt ein zu Punsch, Suppe und Musik.
Ort: Einkaufscarré Südstadt

**Montags 13.11.17/ 11.12.2017/ 08.01.18/
12.02.18 12.03.18** jeweils 15:00 – 16:30 Uhr
„Liedercafé Südstadt“ mit Brunhild Schuckart,
Dorothea Kruse und Team.
Ort: Franz-Claudius-Schule
Falkenburger Straße 94

Montags 20.11.2017/ 15.01.18/ 19.02.18/ 19.03.18
14:30 – 16:00 Uhr

„Nachbarn für Nachbarn- Südstadt“
Projekt des Pflegestützpunktes im Kreis Segeberg.
AnsprechpartnerIn: Dorothea Kruse 04551/ 898187
Ort: Matthias-Claudius-Weg 4
Begegnungsstätte, Propsteialtenheim

Jeden Dienstag, 15:00 – 16:00 Uhr,
„Dienstags-Treffen“ mit Dorothea Kruse und Team.
AnsprechpartnerIn: Dorothea Kruse 04551 / 898187
Ort: Matthias-Claudius-Weg 4
Begegnungsstätte, Propsteialtenheim

Jeden Samstag Nov - Dez, 10:00 – 12:30 Uhr (Dez
nur bis 11:30 Uhr) **„Fit wie ein Turnschuh“**
Gesundheits- und Fitnesssport für alle Generationen.
Ort: Sporthalle der Franz-Claudius-Schule
Falkenburger Straße 94.

Freitags „Koch-Fabrik“, Infos und Termine:
Verein dieDOSE e.V. Tel.: 04551 / 9696 424
(freitags 19:00 – 22:00 Uhr)
Ort: Ehemaliger „Schwimmbiss“
Schwimmhalle in der Theodor-Storm-Straße

Die Stadtteilentwicklung interessiert mich.

Wer weiß mehr darüber?

Quartiersmanagement Südstadt

Katharine Wegner
TOLLERORT – entwickeln & beteiligen

Vor-Ort-Sprechstunde

dienstags 16.30-18.30 Uhr und nach Vereinbarung

Theodor-Storm-Straße 7
23795 Bad Segeberg
Tel. 04551-517 1646
suedstadt@tollerort-hamburg.de

Stadt Bad Segeberg

Stadtplanung/ Liegenschaften/ Gebäudeservice
Ute Heldt Leal
Tel. 04551-964 460
ute.heldt-leal@badsegeberg.de
www.badsegeberg.de

Bad Segeberg
Der Bürgermeister
Abteilung Bauen
und Umwelt



Impressum: Quartiersmanagement Südstadt – TOLLERORT – entwickeln & beteiligen –

V.i.S.d.P.: Katharine Wegner - Palmaille 96 - 22767 Hamburg, Tel: 040-3861 5595 – www.tollerort-hamburg.de.

Fotos: TOLLERORT, falls nicht anders angegeben • **Auflage:** 2.200 • **Herausgeber:** Stadt Bad Segeberg • **Druck:** dieUmweltDruckerei

